

Weltmeisterin gewinnt Teamspringen

Mannschaften des RFV gehen im Preis der Stadt Ochtrup leer aus

-mab- OCHTRUP. Von wegen Heimvorteil! Auch der nächste Anlauf brachte dem gastgebenden Reit- und Fahrverein nicht den gewünschten Sieg im Mannschaftsspringen der Klasse A*. Stattdessen setzte sich der ZRFV Neuenkirchen durch und gewann somit den Preis der Stadt Ochtrup.

Um endlich einmal beim eigenen Turnier ganz vorne zu landen, hatten die Töpferstädter gleich drei Formationen gestellt. Ohnehin war die Konkurrenz mit 15 Teams außergewöhnlich breit besetzt, was wieder einmal für die erstklassigen Bedingungen auf der Anlage am Kreuzweg sprach.

Die besten Chancen hatten sich die Ochtruper für ihr Team III ausgerechnet, das mit Stefan Bartsch, Julius Goeke, Lea Post und Anika Holtmann an den Start ging. Doch weil ausgerechnet die beiden Herren patzten, reichte es am Ende nur zum zehnten Platz. Besser machte es die RFV-Zweitvertretung (Mariele van Lier, Carina Hoegen, Wenke Oelerich und Anika Holtmann), die nach Abzug des Streichresultats vier Strafpunkte aufwies – Rang acht. Die erste Mannschaft der Hausherrn mit Henrike Holtmann-Uphoff,



Siegreich im A-Mannschaftsspringen: Pia Bannierink, Marion Fernströning, Kerstin Stegemann und Steffen Bannierink (v.l.) vom ZRFV Neuenkirchen. Foto: Marc Brenzel

Anja Düker und Stefan Bartsch schloss die Prüfung auf Platz 13 ab.

Angeführt von Pia Bannierink (auf Cool Mountain) als Anfangsreiterin und mit Fußball-Weltmeisterin Kerstin Stegemann (Frenzy), Steffen Bannierink (Caramia) sowie Marion Fernströning (Pleasure Boy) blieben die Neuenkirchener in einer Gesamtzeit von 154.21 Sekunden ohne Abwurf. Dass sich Fernströning und Stegemann in der Einzelwertung „Gold“ und „Bronze“ sicher-

ten, sprach für die Qualität des ZRFV.

Zwei Mal Zweite (Teamwertung und Einzel) wurde Pia Kerkhoff auf Ally Mc Beal vom Reit- und Fahrverein Gildehaus Bentheim. Zu ihrer Equipe (0.00/163.92) gehörten außerdem Inga Lindebaum, Vanessa Niehues und Jule Feldhaus.

Eine international bunte Truppe stellte der RV Greven II (0.50/177.12). Die Emsstädter hatten neben Sebastian Lang die beiden Südkoreaner Jongbeaum Lee und

Bo-Seon Kim sowie den Malayen Jun Xian Yap nominiert.

„Es ist ja nicht so, dass wir keine Mannschaftsspringen gewinnen können, aber auf eigener Anlage will es aus irgendeinem Grund für uns einfach nicht richtig funktionieren. So ist das nun einmal“, stellte Andrea Wilk vom Vorstand des RFV Ochtrup fest. Damit blieb den Töpferstädtern letztlich nur übrig, einen neuen Versuch für die Reitertage im kommenden Jahr anzukündigen.

Hendrik Zurichs langes Warten hat ein Ende

Ochtruper bekommt das Goldene Reitabzeichen

-mab- OCHTRUP. Für Hendrik Zurich war es ein emotionales Moment: Im Vorfeld des Großen Preises von Ochtrup am Sonntag bekam der 32-Jährige das Goldene Reitabzeichen.

Voraussetzung für den Erwerb dieser Auszeichnung sind zehn Siege in Springprüfungen der Klasse S, darunter mindestens ein erster Platz in einem S**-Springen. Und letzterer fehlte Zurich bis zum 8. Januar diesen Jahres, ehe er beim K+K-Cup in der Halle Münsterland auf der neunjährigen Stute Aurelia die erste Qualifikation der mittleren Tour gewann. „Auf das Goldene Reitabzeichen habe ich lange hingearbeitet. S-Siege hatte ich genug, doch auf einen Erfolg in einem S**-Springen musste ich ewig warten“, so Zurich.

Dass er das Goldene Reitabzeichen in Ochtrup verliehen bekommen möchte, stand für Zurich, der zwar mit Beginn seiner Ausbildung zum Bereiter zum LZRFV Gronau wechselte, schnell fest: „Hier habe ich halt meine Freunde und Familie. Ochtrup ist mein Heimatverein, in dem ich unter Paul Holtgräve das Reiten



Hendrik Zurich (l.) nahm die Glückwünsche von seinem Freund und Förderer Hubert Nienhaus entgegen. Foto: Brenzel

gelernt habe.“

Die Laudatio hielten Zurichs langjährige Wegbegleiter, Freunde und Förderer Hubert Nienhaus und Ludger Kuhn. Beide hoben die großen Erfolge des Ochtruper hervor und verwiesen auf dessen 170 Siege in M-Springen und 32 Erfolge

in S-Springen.

Ein Präsent und lobende Worte gab es auch vom gastgebenden Reit- und Fahrverein Ochtrup. „Die Stadt Ochtrup darf stolz sein, so einen Reiter wie Dich in ihren Reihen zu haben“, erklärte der Vorsitzende Thomas Verhufen.